

Corona schränkte die Aktivitäten ein.

Bürger- und Heimatverein zog Bilanz 2020/21

in seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. Oktober 2021.



Die Corona-Pandemie hat mit ihren erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens auch den Bürger- und Heimatverein ausgebremst. So musste sowohl die Winterfeier als auch das im Mai geplante Museumsfest abgesagt werden. Dies betonte

Vorsitzender Wolfgang Wehowsky in seinem Rechenschaftsbericht bei der Jahreshauptversammlung. Die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins mit Neuwahlen im Restaurant „da Graziano“ im Waldstadion war gut besucht.

Auch der „Tag des offenen Denkmals“, an dem sich der Verein seit Jahren beteiligt, musste in Weingarten entfallen. Weiterhin konnten das „Museum im Turm“ und das neue Heimatmuseum in der Durlacher Straße wegen der räumlichen Enge nicht geöffnet werden. **Inzwischen sind jedoch Führungen von Gruppen durch die Museen und den Ort auf Anmeldung unter Beachtung der Corona-Regeln wieder möglich.**

Trotz der Einschränkungen konnte der Verein seine publizistischen Aktivitäten im Berichtszeitraum fortsetzen. So erschien im September 2020 das Buch „Das fröhliche Weindorf“ von Klaus Geggus. Das 140 Seiten starke und reichlich illustrierte Werk ist sehr gut angekommen. Es umfasst Wengender Mundart sowie Berichte über gesellige Weinfeste und lustige Anekdoten. Im März sind die „Weingartener Heimatblätter“ in ihrer 38. Auflage wieder mit vielen interessanten historischen und aktuellen Beiträgen erschienen.

Aktuell werden Kleindenkmale erfasst. Für das nächste Jahr ist eine Broschüre zum Thema „Kleindenkmale“ geplant, die im Rahmen einer landesweiten Aktion zurzeit in ganz Baden-Württemberg erfasst werden. Die Arbeitsgruppe „Denkmal und Naturschutz“ hat sich dieses Anliegens bereits angenommen. Bisher haben Klaus Geggus, Hubert Daul, Achim Schäfer und Antje Hauser etwa 130 Kleindenkmale auf

Gemarkung Weingarten erfasst und diese in Wort und Bild dokumentiert. Insgesamt wird deren Zahl auf zirka 200 Objekte geschätzt.

Der Bericht von Schatzmeisterin Sonja Güntner zeigte, dass der Verein wieder sparsam gewirtschaftet hat und finanziell auf gesunden Beinen steht. So konnte er sein Darlehen zum Erwerb des eigenen Anwesens erneut reduzieren. Die maßvolle Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum Jahresbeginn sowie Zuschüsse und Spenden haben die Finanzkraft gestärkt. Die korrekte Kassenführung bestätigten auch Hans-Martin Flinspach und Iris Blankenstein, so dass die Entlastung reine Formsache war.

Vorstand bei Neuwahlen bestätigt.

Bei den Neuwahlen wurde Wolfgang Wehowsky als Vorsitzender ebenso bestätigt wie Klaus Geggus als dessen Stellvertreter. Zum neuen Schriftführer wurde Hubert Daul gewählt und als Kassenverwalterin fungiert Sonja Güntner kommissarisch weiterhin. Als Beisitzer mit jeweils spezifischen Aufgaben wurden gewählt: Horst Bartholomä, Karl-Heinz Hettler und Klaus Scünemann (Bauteam) sowie Sonja Güntner (Museen), Roland Felleisen (Presse), Achim Schäfer sowie Kirsten Asmus und Ulrike Brandt. Als Revisoren wurden Hans-Martin Flinspach und neu Susanne Görner bestellt.



Roland Felleisen wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Jahreshauptversammlung bot auch einen würdigen Rahmen für die Ehrung verdienter Mitglieder. So ernannte Vorsitzender Wolfgang Wehowsky auf einstimmigen Vorstandsbeschluss seinen langjährigen Vorgänger im Amt, Roland Felleisen, zum Ehrenvorsitzenden und würdigte dessen Verdienste um den Verein. So war Felleisen seit 1985 im Vorstand als Pressereferent und als Stellvertreter sowie von 2001 bis 2017 über acht Wahlperioden hinweg als Vorsitzender erfolgreich tätig. Ihm gelang es auch, nach vielen vergeblichen Anläufen 2010 ein eigenes Anwesen zu erwerben und dieses zum Heimatmuseum umzugestalten. In seine Amtszeit fiel auch das 50-jährige Bestehen des Vereins mit einer gelungenen Jubiläumsfeier und einer informativen Festschrift.

Roland Felleisen bedankte sich für die Ehrung und versicherte, er habe seinen Einsatz für den Verein gerne geleistet, weil er dabei auch von vielen Mitstreitern maßgeblich unterstützt worden sei. Er werde auch weiterhin im Vorstand konstruktiv mitarbeiten.

Dank für vielseitige Arbeit.

Außerdem überreichte Vorsitzender Wehowsky dem bisherigen Schriftführer Horst Bartholomä und der auf eigenen Wunsch ausscheidenden Kassenprüferin Iris Blankenstein jeweils ein Präsent. Gemeinderat Gerhard Fritscher übermittelte die Grüße des verhinderten Bürgermeisters Eric Bänziger und dankte dem Verein für dessen vielseitige Arbeit, die auch der ganzen Gemeinde in vielen kulturellen und sonstigen Bereichen zugutekommt. (bhv)